

# Gemeinschaft aufbauen

**Baakenpark** Der Baustart des Gemeinschaftshauses für den Baakenhafen wurde mit Eisen-Rödeln und guten Worten gefeiert



Festreden zum Baubeginn für das Gemeinschaftshaus am Baakenpark (von links): Architekt Matthias Hoffmann, Arge Hoffmann, Schlüter, Zeh aus Köln, HafenCity-Hamburg-Chef Dr. Andreas Kleinau, Bezirksamtschef Hamburg-Mitte Ralf Neubauer sowie Sebastian Baller, Vorsitzender des Netzwerks HafenCity e.V.: „Jetzt müssen sich alle Beteiligten ihre Siebenmeilenstiefel anziehen, um die entstehende Hülle mit Leben zu füllen.“ © CATRIN-ANJA EICHINGER

Was ist denn der Unterschied von einem Gemeinschaftshaus in der HafenCity zu einer klassischen Mütterberatungsstelle oder einem sozialen Kulturtreffpunkt in anderen Stadtteilen? „Ich hoffe, kein großer“, sagt Ralf Neubauer, Bezirkschef Hamburg-Mitte, als er mit anderen Verantwortlichen des Projekts zum Baustart des neuen Gemeinschaftshauses am Baakenpark in die östliche HafenCity gekommen ist. Für den noch relativ neuen Bezirkschef Mitte, seit Januar 2022 im Amt, sind die grundsätzlichen Ideen eines „Hauses für alle“ im Quartier entscheidend. „Wir brauchen in allen Quartieren der Stadt, egal ob in der HafenCity, auf der Veddel oder in Barmbek, solche Treffpunkte für Nachbarschaft und sozialen Zusammenhalt. Das hat ja auch unlängst eine Studie (des Projektentwicklers DC Developments vom Großen Grasbrook; d. Red.) gezeigt“, so Neubauer, „dass den Menschen sozialer Zusammenhalt auch in der Großstadt immer wichtiger wird. Das ist in diesen schwierigen Zeiten eine gute Nachricht.“

Kein Wunder, dass die Teilnehmer des kleinen Medienevents zum Baustart des Gemeinschaftshauses am Baakenpark gute Laune hatten. Die Sonne streichelte die Seelen, mit einem lockeren Ritual des „Rödelns“ (auch Stahl- oder Eisenflechten genannt, bei dem mit einer Spezialzange mit Draht verschiedene Lagen einer Betonstahlbewehrung verbunden werden) brachten die Verantwortlichen mit viel Lachen und handwerklichem Eifer die Baustelle zum Klin-

gen und stärkten die Vorfreude auf das markante rote, zwei-stöckige Bauwerk der Kölner Siegerarchitekten von Arge Hoffmann, Schlüter, Zeh. Und der anschließende gemeinsame Rundgang durch das sich immer stärker entwickelnde Baakenhafenquartier mit seinen üppigen biodiversen Innenhöfen, die unter anderem mit ihren hoch aufragenden „Kugel-Lauch“-Pflanzen und den violett strahlenden, bienenfreundlichen Blüten punktet, ließ die Sommervorfreude blühen.

Das hielt Festredner Sebastian Baller, 1. Vorsitzender des Netzwerks HafenCity e.V., nicht davon ab, neben den lobenden Worten zum stattgefundenen Beteiligungsprozess der vergangenen zwei Jahre für Konzept und Finanzierung des Projekts mahnende Worte an die Bauverantwortlichen der HafenCity Hamburg GmbH (HCH) zu richten: „Mit dem Baustart für das Gemein-

schaftshaus im Baakenpark und dem sich bereits im Bau befindenden Gemeinschaftshaus im Grasbrookpark wird ein Meilenstein in einem langen Prozess erreicht. Jetzt müssen sich alle Beteiligten ihre Siebenmeilenstiefel anziehen, um die entstehende Hülle mit Leben zu füllen.“

Hat man doch bislang auf Bauherrenseite weder erfolgreich Betreiber der Häuser gefunden noch die vorgesehene Betriebsrechtsform einer Stiftung auf den Weg gebracht. Baller: „Die Stiftung muss so schnell wie möglich ins Leben gerufen und Betreiber:innen für die Häuser gefunden werden. Da liegt noch viel Arbeit vor uns.“ Da klang auch Frust des Netzwerk-Vertreters der Anwohner:innen in der HafenCity mit, dass unabhängig von Baupreissteigerungen und Lieferkettenproblemen das Projekt bislang nach dem großen Startschwung nicht mehr oberste Priorität hatte. a

Dr. Andreas Kleinau, Vorsitzender der HCH-Geschäftsführung, betonte den erfolgreichen Beteiligungsprozess: „Wichtige Impulse für die Ideenentwicklung der Gemeinschaftshäuser in der HafenCity wurden gemeinsam mit nachbarschaftlichen Initiativen vor Ort entwickelt“, so Kleinau. „Es braucht attraktive Orte für die Menschen, um sich zu treffen und gemeinsam aktiv zu sein.“ Die Gemeinschaftshäuser, so die HCH, „sollen mit ihren Gemeinschaftsräumen die Funktionen der öffentlichen Parks erweitern und zu neuen ‚Heimorten‘ für generationenübergreifende oder interkulturelle Begegnungen werden.“

Bezirksmann Neubauer freut sich „auf Angebote für alle Altersgruppen, egal welcher sozialen und kulturellen Herkunft, und dass man eine gute Nachbarschaft miteinander pflegt“.

Wolfgang Timpe

[www.hafencity.com/news](http://www.hafencity.com/news)



Visualisierung des Gemeinschaftshauses im Baakenpark: Das „Haus für alle“ soll mit seinen zwei Geschossen und rund 580 qm Bruttogrundfläche für die unmittelbare Nachbarschaft und über das Quartier hinaus für die HafenCity Angebote und Räume für Engagement aus dem Stadtteil heraus schaffen. Es bietet Platz für Veranstaltungen, einen Werkstatttraum, barrierefreie Zugänge, Co-Working-Arbeitsplätze, Mehrzweckräume und ein Café mit Außengastronomie.

## KURZ NOTIERT

### RCADIA und AMD Design School Design-Wettbewerb

Im Rahmen ihres Interior-Design-Studiums nehmen Studierende der AMD Design School an einem Design-Wettbewerb für das vierte Obergeschoss des RCADIA Gaming Houses in Hamburg teil. Die Studierenden können ihr im Studium gelerntes Wissen an einem realen Projekt anwenden und haben darüber hinaus die Chance auf eine Umsetzung ihrer Entwürfe. Geleitet wird das Projekt von den AMD-Dozenten Sabine Krumrey und Sándor Kunkelmoor. MS

### NABU

### Lebensraum Elbe

Die Elbe ist sowohl Lebensraum für Tiere und Pflanzen als auch Wirtschaftsfaktor und Naherholungsgebiet. Dieser Lebensraum ist gleichzeitig besonders schön, ökologisch besonders wertvoll und besonders gefährdet. Der NABU Hamburg bietet mit den Elbe-Tagen vom 9. bis zum 19. Juni ein buntes Programm an und auf der Elbe, um die vielfältigen Aspekte vor Ort oder in der Diskussion unter die Lupe zu nehmen. „Wir laden alle Hamburger:innen ein, sich während der Elbe-Tage über die vielfältigen Elbnatur-Highlights, aber auch deren Gefährdung zu informieren und sich in den Diskussionen zu diesen auszutauschen“, sagt Malte Siebert, Vorsitzender des NABU Hamburg. Das Veranstaltungsprogramm besteht aus einem Mix aus Erlebnissen im Freien und digitalen Angeboten, die bequem von zu Hause aus wahrgenommen werden können. Zum Programm gehören eine Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen, Fahrradtouren, eine Kanutour, ein Aktionstag, eine Fachtagung, Führungen sowie digitale Formate. MS

Mebr Informationen unter [www.nabu-hamburg.de/elbe-tage](http://www.nabu-hamburg.de/elbe-tage)



Programm für heiße Tage

### „Sommer in der HafenCity“

Seit 17 Jahren prägt der „Sommer in der HafenCity“ das kulturelle Leben des neuen Stadtteils an der Elbe. 2022 erfindet sich die Veranstaltungsreihe neu – und erweitert ihren Radius. Erstmals wird neben der HafenCity auch das benachbarte Rothenburgsort zum Schauplatz des kostenfreien sommerlichen Programms. Von Juni bis August bietet der „elbsommer“ immer am Wochenende Kultur, Sport, Tanz oder Musik für alle Altersklassen. Als fester Bestandteil des Hamburger Sommers zieht die Event-Reihe jedes Jahr Menschen aus der gesamten Metropolregion an die Elbe und verwandelt Plätze, Parks und Promenaden in Bühnen mit besonderem Sommerflair. Mit Spielorten und Kreativakteur:innen in Rothenburgsort entsteht jetzt ein noch breiteres Angebot. Ob Poetry-Slam, Tango-Tanz oder Kinderbaustelle – für jedes Interesse ist eine Veranstaltung dabei. Übergreifende Themen wie interkultureller Dialog und Inklusion finden in Zusammenarbeit mit neuen Partnern wie Naje e.V. und Hamburg Leuchfeuer ebenfalls Eingang. Insgesamt engagieren sich 18 Programmpartner:innen für den „elbsommer“. Ausgerichtet wird die Reihe von der HafenCity Hamburg GmbH mit der freundlichen Unterstützung von 13 Unternehmen. Alle Veranstaltungen finden in den Sommermonaten vom 4. Juni bis 28. August 2022 immer am Wochenende statt. Das Programm ist nicht kommerziell und der Eintritt zu allen Veranstaltungen kostenlos. Mit Ausnahme des Sommer-Klassik-Konzerts sind alle Events barrierefrei zugänglich. MS

Mebr Informationen zur Eventreihe „elbsommer“ und zur Anmeldung: <https://www.elbsommer.com/P1060405>

